

märklin

INSIDER CLUB news

DAS MAGAZIN FÜR CLUBMITGLIEDER

05.2015



Durchstarten mit Z: Dem Vorbild immer näher

SPITZENTECHNIK

H0: Gepäckwagen-Geschichte über vier Epochen
Mini-Club: Die Produkthighlights 2015

CLUB EXKLUSIV

Club online: Ihre vielen Vorteile im Clubbereich
Fotowettbewerb: Impressionen der Club-Schweizreise

6

Beeindruckend:
Das fein detaillierte
Gestänge der 01 147
in Z zeigt den Stand
der Technik – und
Jürgen Faulhaber,
Produktmanager Z
bei Märklin, hat noch
mehr technische
Schmuckstücke im
Programm.



Inhalt

Detail



- 4 **News & Facts**
Herbstmessen mit Märklin/
Initiative für Nachwuchs/
Clubpräsident für Spur 1
- 6 **Highlights Mini-Club**
Aushängeschilder Spur Z:
Wertigkeit und Vorbildnähe
- 10 **Qualitätsfortschritt**
Z-Bahner über den Charme
der Mini-Club
- 12 **Technik im Detail**
Die H0-Gepäckwagen der
Epochen I bis IV

12

Wissenswert: Der Arbeitsplatz des Zugpersonals war
viele Jahrzehnte der Gepäckwagen – hier war das
Dienstabteil und in frühen Epochen auch die Zugfüh-
rerkanzel für die Zugbeobachtung. Wir überblicken die
Gepäckwagen-Geschichte in H0 über vier Epochen.



18

Faszinierend: Als
„kreatives Hobby“
betreibt Märklin
Anhänger Klaus Mell
mit Sohn Sören (links)
seine Modellbahnerei –
die Anlage wird nie
fertig, weil er immer
wieder Verbesserungs-
würdiges findet.



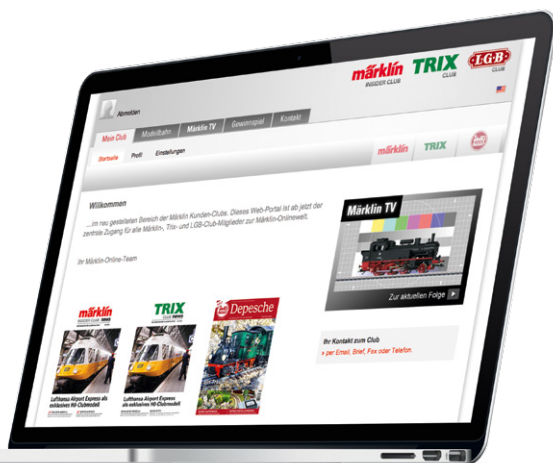
Szene



- 14 **Fotowettbewerb**
Die schönsten Bilder der
ersten Club-Schweizreise
2015 an den Gotthard
- 17 **Werbemodelle**
Ausgesuchtes Rollmaterial
mit Botschaften
- 18 **Modellbahnerporträt**
Anlagenbau, Modell und
Vorbild gehören bei Familie
Mell einfach dazu

22

Vorteilhaft: Der Clubbereich im In-
ternet hält für Clubmitglieder stets
viele exklusive Informationen bereit.
Auch Gewinnspiele sind hier zu
finden – und es lassen sich die
persönlichen Clubdaten verwalten.



Service



- 22 **Serie Clubvorteile**
Alles über die Clubplattform
im Internet
- 23 **Infos aus erster Hand**
Veranstaltungstermine der
Digital-Infotage
- 24 **Das besondere Modell**
Zwei „Halbschuhe“ – bei
Märklin eine ganze Sache



Ästhetische Feinmechanik: das „Doppelte Lottchen“ der Baureihe 236. Das Z-Clubmodell 2015 verbindet modernste Technik mit viel Emotion.

Liebe Märklin Insider,

auf vielen Messen bekommt Märklin augenblicklich für die Modelle der Spur Z sehr positive Rückmeldungen – die kleinste Serienspur der Welt wird von immer mehr Profis als Anlagenbahn entdeckt. Wir haben uns deshalb mit Produktmanager Jürgen Faulhaber über das Spur-Z-Programm 2015 unterhalten und beleuchten, warum die Mini-Club technisch und in Sachen Image gerade durchstartet. Zudem erzählen Experten, was sie an der Spurweite Z reizt. Abgerundet wird der Modellteil mit den beliebten Werbemodellen und der Rubrik Technik im Detail, die dieses Mal H0-Gepäckwagen unter die Lupe nimmt.

Wie inspirierend Vorbilder sein können, das haben Clubmitglieder bei der ersten der beiden Clubreisen 2015 in die Schweiz zu Gotthard und Furka erlebt, an der als Begleitung H0-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle teilgenommen hat. Eine Jury hat das beste Foto gekürt und wir zeigen es – umrahmt von einer Auswahl weiterer Schnappschüsse. Eine besondere Freude ist es uns auch, mit Klaus Mell einen Märklin Fahrer und Anlagenbauer zu porträtieren, dessen Modellbahnerlaufbahn wohl für viele Identifikationsmuster bietet. Das Faszinierende an der Modellbahn sei, so Klaus Mell, „die Kreativität des Hobbys“.

Im Serviceteil schließlich finden Sie Informationen über das exklusive Angebot, das der Clubbereich im Internet für Clubmitglieder vorhält. Und wer gerne mit einem Märklin Trainer ins Gespräch kommen will, der findet sicherlich einen passenden Termin in der Veranstaltungsübersicht für die Digital-Infotage. Apropos Veranstaltung: Falls Sie den Rückblick auf IMA und Märklintage 2015 vermissen – das Märklin Magazin greift in seiner Sonderbeilage auch das Clubgeschehen auf. Viel Spaß beim Lesen der Clubnews wünscht

IHR INSIDER CLUB TEAM

IHRE SERVICENUMMERN

KUNDENBETREUUNG

Clubhotline

Telefonisch Montag – Freitag
von 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 13
Fax: +49 (0) 71 61/6 08-3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com
Postadresse: Märklin Insider Club, Postfach 960,
73009 Göppingen, Deutschland

Die Clubhotline ist die zentrale Anlaufstelle für:

- /// technische Fragen zu den Märklin Produkten
- /// Informationen zu aktuellen Events von Märklin
- /// Ersatzteilsuche
- /// Anfragen zum aktuellen Stand einer eingesendeten Reparatur

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Mit Unterstützung der heller & partner Mediengruppe
Verlagsleitung: Lutz Eckardt

Märklin Insider Club

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Lars Harnisch, Rochus Rademacher, Stefanie Hirrlé

Konzept und Art Direktion, Prepress/Produktion

heller & partner communication GmbH
Tel.: +49 (0) 89/45 71 00
www.heller-partner.de

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin Insider
Titel: Kötzle

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 254245 – 05 2015 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

In der Clubaussendung 05/2015 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider News 05/2015, Märklin Magazin 05/2015, Sonderbeilage IMA/ Märklintage 2015, Prospekt Herbst-Neuheiten 2015, MHI Zuggeschichten, Prospekt BR 01.5, Prospekt Nachrüstdecoder, 2 Postkarten zur E-Lok-Doppelpackung Art. 31100.



Tolle Modelle live erleben: Märklin stellt im Herbst auf der Faszination Modellbau und drei weiteren Modellbahnmessen aus.

MESSEN OKTOBER/NOVEMBER

Lust auf Märklin



Nach der Leipziger Messe modell-hobby-spiel (2. bis 4.10.2015) steht als nächste Modellbau-Messe die Messe Wien vom 23. bis 26. Oktober im Kalender. Märklin stellt neben dem großen Messestand gemeinsam mit Faller eine 130 Quadratmeter große Spielfläche bereit. Gegen Vorlage der Clubkarte bezahlen Clubmitglieder nur 9 statt 13 Euro Eintritt. Kurz darauf steht die Faszination Modellbau vom 30.10. bis 1.11.2015 in Friedrichshafen an. Natürlich ist Märklin mit einem Stand präsent. Neben Modellen werden auf der Bodenseemesse viele Anlagen und Zubehör zu sehen sein. Clubmitglieder zahlen hier nur 10 Euro statt 13 Euro Eintritt. Geöffnet ist die Messe von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 17 Uhr (Infos:

www.faszination-modellbau.de). Auf der Modell Süd 2015 (19. bis 22.11.2015, Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr, Infos unter www.messe-stuttgart.de/modell) finden Märklin Fahrer Ansprechpartner am Trix Stand, wo es auch wieder Fahrbetrieb auf mehreren Anlagen geben wird. Vor Ort sind zudem H0-Spezialisten wie der MEC Esslingen oder der MEC Stuttgart. Und wer an Spur N Freude hat, findet auf der 10. N-Scale Convention eine 800 Meter lange Anlage mit Modulen aus ganz Europa. Mit der Clubkarte erhalten Clubmitglieder auf der Modell Süd eine Eintrittsermäßigung: Sie zahlen für das Vergnügen 11 statt 13 Euro. //



Auf der Märklin Homepage finden Sie unter „Erlebnis“ in der Rubrik Veranstaltungen aktuelle Messetermine.

Papa – komm spielen!



Ideal für den Einstieg: die Digital-Startpackung mit Mobile Station (Art. 29853).

Die Märklin-Händler-Initiative (MHI) startet im Herbst eine Initiative „Papa – komm spielen!“ mit Großplakaten, Web-Auftritt, Schaufenstergestaltung und Anzeigen in Zeitschriften. Im November wird voraussichtlich eine passende Digital-Startpackung (Art. 29853) von Märklin ausgeliefert. Die moderne Zusammenstellung der Epoche VI ist mit der aufbaufreundlichen C-Gleis-Bestückung und der Diesellok Henschel DHG 700 mit mfx-Digital-Decoder ein perfekter Einstieg in die digitale Welt der Modelleisenbahn für die ganze Familie. Beigelegt sind ein Niederbordwagen der DB AG sowie zwei offene Güterwagen mit herausnehmbaren Sand- und Kohleladungseinsätzen. Die Lok meldet sich automatisch an der Mobile Station an – Lichteffekte wie das Dreilicht-Spitzensignal und das Warnblinklicht auf dem Führerhausdach erhöhen den Spielwert.



Foto: Märklin

Universell einsetzbar: das Clubjahrespräsent 2015 für Spur-1-Anhänger.

Spur 1: Exklusives Jahrespräsent

Die Clubmitglieder mit Vorliebe für die Spurweite 1 erhalten 2015 als exklusives Jahrespräsent einen attraktiven Lasercut-Bausatz: Es ist der Haltepunkt Etzenbach der Münstertalbahn aus dem Breisgau, gefertigt aus farbigem Architektur-Hartkarton. Ausgeliefert wird das Präsent voraussichtlich Anfang November 2015 direkt an die Adresse der Clubmitglieder. **Ausschlaggebend für die Belieferung des Spur-1-Präsents ist die Registrierung im Clubbereich.** Hierzu muss unter club.maerklin.de (siehe „Mein Club/Einstellungen“) im Feld „Jahreswagen“ der Eintrag „Spur-1-Präsent“ ausgewählt werden. Bitte beachten Sie, dass künftig entweder ein Jahreswagen (H0 oder Z) oder das Spur-1-Präsent im Rahmen der Clubleistungen erhältlich ist. Je nach Eintrag wird Ihnen ein Bestellschein für den Jahreswagen zugesendet, oder Sie erhalten das jeweilige Spur-1-Präsent per Direktversand. Sie können Ihre Auswahl auch telefonisch über die Clubhotline (Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-213, siehe auch Servicenummern auf Seite 3) vornehmen. **In beiden Fällen sollte der Eintrag bis spätestens 25. Oktober 2015 erfolgen.**



Modellbahnertreff beim 1. MCN

Der 1. Märklin Club Nürnberg (1. MCN) veranstaltet vom 6. bis 8. November 2015 in seinen Clubräumen eine große Ausstellung unter dem Motto „Modell-eisenbahn im Knoblauchsland“. Die Vereinsanlagen in H0 und Spur 1 sind in Betrieb. Die große H0-Anlage ist erweitert worden, zudem gibt es auch ein Modul mit dem Faller-Car-System. Neben der Tombola für alle lohnt sich das Modellbahnertreffen auch für potenzielle Neumitglieder: Sie werden ohne Aufnahmegebühr aufgenommen. Öffnungszeiten: 6. November 2015 von 17 bis 21 Uhr, 7./8. November 10 bis 17 Uhr; Ort: Am Wegfeld 41, 90427 Nürnberg-Buch. Weitere Infos online unter www.erster-maerklin-club.de

Foto: 1. MCN



Fahrbetrieb im November: die große H0-Anlage des 1. Märklin Club Nürnberg.

Alte Schätze

Rund 30 historische Anlagen und Vitrinenschaustücke verschiedener Spurweiten werden am 24./25. Oktober 2015 (ab 10 Uhr) wieder auf der historischen Modellbahnausstellung mit europäischer Beteiligung in Berlin zu sehen sein. Anlass ist 80 Jahre Trix Express – doch es kommen auch Märklin Anhänger auf ihre Kosten. Veranstalter sind die Trix Express Freunde Berlin. Unter www.trixstadt.de finden Sie weitere Informationen. Ort: Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsassener Str. 62, 12279 Berlin-Marienfelde.

Foto: Trix Express Freunde Berlin



In Berlin werden seltene Schaustücke zu sehen sein.

Clubmodell ausgeliefert

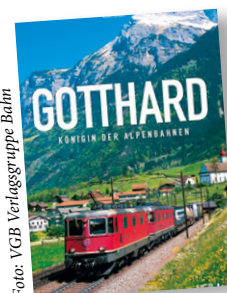
Gute Nachrichten für alle Clubmitglieder: Das H0-Clubmodell der Baureihe 18.5 (Art. 39030) sowie das passende Schnellzugwagen-Set (Art. 42259) wurden mittlerweile werksseitig komplett an den Handel ausgeliefert.



Clubtourandenken

Alle Clubmitglieder, die 2015 mit dem Club zu Gotthard und Furka aufgebrochen sind, haben als Reiseandenken das Buch „Gotthard – Königin der Alpenbahnen“ (Klaus Eckert) überreicht bekommen (siehe Märklin Magazin 05/2015, S. 63). Den Fotowettbewerb der ersten Schweiz-Clubreise finden Sie auf Seite 14, in Ausgabe 06/2015 folgt die zweite Runde.

Foto: VGB Verlagsgruppe Bahn



Buchgeschenk als Clubreiseerinnerung.

Durchstarten mit Z

Vorbildhaftigkeit und Wertigkeit der Mini-Club immer weiter zu perfektionieren, daran arbeitet Jürgen Faulhaber, der Produktmanager Z bei Märklin.



Jürgen Faulhaber, Produktmanager Z bei Märklin: „Metallaufbau, feines Gestänge, Speichenräder – die Schleppenderlok 01 147 gehört zu meinen Lieblingsmodellen.“

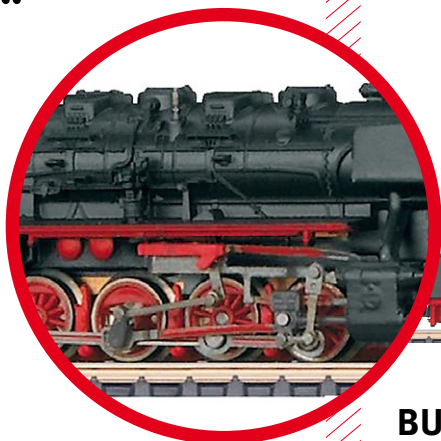
Das Jahr 2015 steht für die Mini-Club im Zeichen großer Jubiläen – und hinter jedem der Jubiläumsmodelle steht ein großes Ausrufezeichen. „50 Jahre E03 feiern wir mit der BR 103.1 in der ‚Touristikzug‘-Lackierung (Art. 88542)“, erklärt Jürgen Faulhaber. „Dank Digital-Druck sicher eine herausragende Umsetzung.“ 25 Jahre Wiedervereinigung thematisieren der „Taurus“ der TX Logistik/MRCE (88587) in der „Deutschlandlok“-Gestaltung und der „Fliegende Hamburger“ SVT 137 225 (88873). „Der ‚Taurus‘ besitzt vorbildgerecht einen dritten Einholm-Stromabnehmer, den SVT 137 zieren ein drittes Spitzenlicht und die warmweiße LED-Spitzenbeleuchtung“, streicht der Produktmanager Z Besonderheiten hervor.

Die gibt es auch bei den anderen beiden 25-Jahre-Jubilaren: „Bei der Zugpackung ‚Lufthansa Airport Express‘ (81551) mit der BR 111 gibt es erstmals bei Märklin Z eine Wageninneneinrichtung, außerdem wird erstmalig eine Innenbeleuchtung mit LEDs umgesetzt“, berichtet Jürgen Faulhaber, der für das MHI-Jubiläum eine Lok der BR 101 mit längsseitiger Werbung aufgelegt hat: Der „Adler“ wird von einer weißen 101 überholt.

„Wir perfektionieren die Profispur Z sukzessive immer weiter.“



Luftig: Als Z-Lasercut-Bausatz zeigt der Bahnhof Hamburg Dammtor (Art. 89792) feinste Einzelheiten. Im Märklin Magazin läuft seit Ausgabe 04/2015 eine Serie über den Bau des Z-Bahnhofs.



Produktinnovationen 2015

Filigraner, funktionaler und optisch immer ausgefeilter – das sind Entwicklungsziele von Märklin bei der Spur Z. Vier Beispiele verdeutlichen die sanfte Evolution der Profispur.

FEINSTE DETAILS

Das Gestänge der schweren Güterzuglok der BR 50 mit Kabinentender (Art. 88842) ist voll funktionsfähig. Ziellich auch die Bremsimitationen, Leitungen und Sandfallrohre. Selbst die Rahmen der rückseitigen Fenster des Kabinentenders sind bedruckt.



BULLENSTARK

Ein neuer kleiner Hochleistungsmotor für die Spur Z wird erstmals im Clubmodell 2015 eingesetzt – und zwar gleich zweimal, denn beide Loks der BR 236 (Art. 88770) sind angetrieben. Weitere Z-Motoren laufen bei Märklin im Dauertest.



„Generell versuchen wir, die Profispur Z sukzessive weiter zu perfektionieren“, erläutert der Produktmanager, der als Stellschrauben Funktionalität, Farbgebung und Druckbild sowie Detaillierung nennt. „Dass wir mit dem hochfein strukturierten Architekturbausatz Bahnhof Hamburg Dammtor (89792/89793) den Kartonmodellbau bereichern, ist ebenfalls Bestandteil unserer Intention: zur Lebendigkeit der Spur Z beizutragen und die Mini-Club weiterzubringen.“ Märklin will also den Z-Zubehöranbietern keine Konkurrenz machen, sondern deren Angebot mit gleisnahen Themen wie Bahnhof- oder Bw-Ausstattung ergänzen.

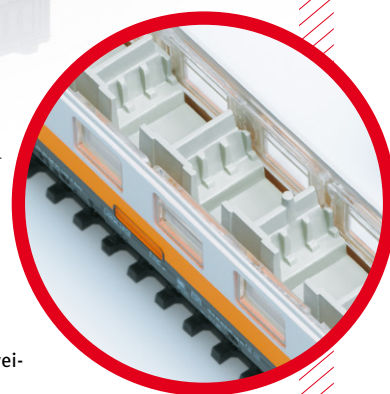
Fortschritte bei Funktionen und Details

Im Bereich der Funktionalität führt Jürgen Faulhaber die Premiere von Inneneinrichtung und Innenbeleuchtung beim Lufthansa Express ins Feld, außerdem erhöhen bei den „Touristikzug“-Wagen (87300) Kurzkupplungshaken den Vorbildcharakter – der Abstand der Personenwagen wird enger. Auch beim Antrieb bleibt Märklin innovativ: „Im Clubmodell 2015, der Doppel-Diesellok der Baureihe 236 (88770), feiert ein neuer kleiner Hochleistungsmotor Premiere. Weitere Motoren laufen schon im Dauertest.“

Als Beispiele für eine reichere Ausgestaltung von Modellen stellt Jürgen Faulhaber drei „Dampfer“ auf den Tisch. „Bei der S3/6 der Königlich Bayerischen Staatsbahn (88923) haben wir erstmals in Z Stangenpuffer mit vergrößertem Pufferteller. →

ES WERDE LICHT

In den drei Wagen der Zugpackung „Lufthansa Airport Express“ (Art. 81551) sorgt eine erstmalig in Z mit LEDs umgesetzte Innenbeleuchtung für Licht. Dadurch lässt sich eine weitere Neuheit für die Spur Z genau sehen: die Wageninneneinrichtung. Auch die Lok der BR 111 ist mit warmweißen Leuchtdioden illuminiert.



RAFFINESSE

Mit der Mehrzwecklokomotive ES 64 U2 der TX Logistik/MRCE (Art. 88587) feiert Märklin 25 Jahre Wiedervereinigung – der „Taurus“ ist als „Deutschlandlok“ gestaltet. Der Clou: Es gibt einen dritten Einholm-Stromabnehmer. Die beiden äußeren sind elektrisch funktionsfähig.



→ Und bei der Kondensenderlok der BR52 (88830) wechselt das Spitzensignal mit warmweißen LEDs mit der Fahrtrichtung – erstmalig besitzt ein Z-Tender ab Werk Spitzenlicht.“ Das dritte Modell aber, die Kabinentender-Güterzuglok der BR50 (88842), ist das Highlight: „Der Fünfkuppler glänzt mit filigranen Bremsimulationen, Sandfallrohren und Leitungen, vor allem aber mit einem vollständig funktionsfähigen Gestänge.“ Die vielen Fahrer unter den Z-Anhängern wissen solche Details zu schätzen, Sammler freuen sich an den rückseitigen Fenstern des Kabinentenders, deren Rahmen bedruckt sind.

Modelle mit spektakulärem Kunstdruck

Natürlich bringen auch die gestalteten Oberflächen die Z-Modelle näher an das Vorbild. Neben dem „Touristikzug“ sticht das Druckbild der Serie 460 der SBB (88467) hervor – Augen und Gefieder der Eule sind trotz gesickter Seitenwände brillant ausgeführt. Auch die Zielgruppe derer, die gealterte Modelle mögen, wird bedacht: Leichte Alterungsspuren zieren Güterwagen für den Kohletransport wie etwa das Wagenset (82370) und das Ergänzungssset Kohletransport (82379), dem ein Büsing-Lkw mit Anhänger samt Förderband beiliegen.

Neukonstruktion und Produktpflege bestimmen das Bild des Wagenparks. So rollen im Gleisbauzug



Ästhetisch: vorbildnahes Z-Modell (Art. 88467) dank Digital-Druck.

Spur Z: Die Jubiläumsmodelle 2015

„Modellbahner haben historisches Bewusstsein und deshalb bedienen wir auch wichtige Jubiläen“, erklärt Z-Produktmanager Jürgen Faulhaber, warum er 2015 einen beachtlichen Teil seines Entwicklungsetats in

Modelle steckt, die an Geschichtsereignisse erinnern: 25 Jahre Wiedervereinigung, Lufthansa Airport Express und Märklin-Händler-Initiative (MHI) sowie 50 Jahre E-Lok-Baureihe E04.

1 25 JAHRE WIEDERVEREINIGUNG

Elegant: Der SVT 137 225 nahm 1985 als DDR-Museumsfahrzeug an der Jubiläumsausstellung „150 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ teil – nach der Wende erhielt der Dieseltriebwagen wieder seine charakteristische beige-violette Ursprungslackierung – und so präsentiert sich auch das Z-Modell (Art. 88873).




2 25 JAHRE LUFTHANSA AIRPORT EXPRESS

Exklusiv: Im Mai 1990 nimmt der Lufthansa Airport Express Stuttgart–Frankfurt Flughafen den Regelbetrieb auf als Personenzug mit einer Lok der BR111. Wie der Schnelltriebzug BR403/404 ist er in den Lufthansa-Hausfarben lackiert. Das Z-Modell (Art. 81551) besitzt Inneneinrichtung und -beleuchtung.





Magisch: Die Eule der Serie 460 der Schweizer Bundesbahnen mit Werbebege-
 staltung des Verbands Schweizer Lokführer (VSLF) hat den Betrachter im Blick.

(81071) neu konstruierte Rungenwagen der Bauart Res mit Gleisschotter als Ladegut. Beim „Touristikzug“ ist der Speisewagen eine Novität. Typische Überarbeitungen sind der Insider-Jahreswagen 2015 – der Schiebedachwagen Kmmks 51 besitzt ein langes Fahrwerk und ein Bremserhaus – oder der Gepäckwagen PPÜ im Schnellzugwagen-Set (87321) der Epoche I. Und Ladegut wie Flanschrohre (Schwerlastwagen-Set: 82349) oder Lanz-Traktoren (Set gemischter Güterzug: 82338) werden von den Z-Bahnern als Eyecatcher begeistert aufgenommen. Nicht fehlen dürfen bei Jürgen Faulhaber die Vorbildklassiker. „Superstar 2015 ist eine Ce 6/8 III. Als Schmankerl hat das ‚Krokodil‘ erstmalig eine LED-Beleuchtung mit Schweizer Lichtwechsel.“ Und die BR Am 4/4 der Schweizer Bundesbahnen fängt mit ihrer feuerroten Farbgebung die V 200-Fans ein. Die diesjährigen Weihnachtsstartpackungen schließlich sollen Interessierte von Z überzeugen – mit geschmückten Weihnachtsbäumchen und Weihnachtsmarkt. Da zieht also eine Dampflokomotive der BR 24 einen Güterzug als deutschen Weihnachtsexpress (81841) – die „Casey Jones“ ist beim Weihnachtzug für Großbritannien und Europa (81845: 230 Volt) sowie die USA (81846: 120 Volt) im Dienst. 

*Text: Rochus Rademacher
 Fotos: Kötzle, Märklin, Daniel Schlag*

3 25 JAHRE MHI



Edel: 1990 wird die Märklin-Händler-Initiative MHI ins Leben gerufen. Dieses Jubiläum ist Thema der Schnellzuglok der BR 101 (Art. 88676). Im blau bedruckten Teil der Lok dampft der „Adler“, verfolgt von einer weißen E-Lok 101, deren Lokende mit dem Ende des Modells übereinstimmt.

4 50 JAHRE E 03



Einmalig: Sie ist eine der bekanntesten deutschen Lokbaureihen und war lange Jahre das Flaggschiff der DB – die leistungsstarke Baureihe E 03. Das Z-Modell (Art. 88542) ist als 103.1 der DB AG angelegt, und zwar in der „Touristikzug“-Lackierung von 1996. Ergänzt wird die 103.1 durch Personenwagen (Art. 87300).



Nenngröße Z: Profispur mit Charme

Vom Lifestyle-Produkt zur lebhaften Profispur – die Mini-Club hat ihren Weg gemacht. Unübersehbar auch die Qualitätsfortschritte bei Modellen. Zwei Z-Bahner haben genau hingeschaut.

Die Spurweite Z ist zum Ursprung zurückgekehrt – das ist die Meinung von Holger Späing, der mit seinem Online-Auftritt www.trainini.de zu den Aktivposten in Sachen Z gehört. „In den 1980er-Jahren hat Märklin die Vorzüge der Mini-Club mit spektakulären Messeanlagen von Bernhard Stein wie Bahnhof Hirschsprung, Geislinger Steige oder der Loreley herausgestrichen, dann folgte die Phase, in der Spur Z primär als Lifestyle vermittelt wurde.“ Heute

gebe es wieder tolle Anlagen, Module und Dioramen, mit denen sich die Mini-Club als Profimodellbahn profiliere: „Sie unterstreichen das Einmalige der kleinsten Serienmodellbahn – im Längenmaßstab ungekürzte Fahrzeuge mit beachtlichem Detaillierungsgrad durchfahren großzügige Landschaften.“

Z-Modelle haben bei Vorbildtreue aufgeholt

Diese Entwicklung ist evident, bestätigt Dietmar Stäbler, Vereinspräsident des Z-Stammtischs Untereschbach e. V.: „Natürlich lodert die Sammlerleidenschaft der Z-Anhänger, doch die Mini-Club hat auch wieder den Weg aus den Vitrinen gefunden. Die Nenngröße Z fehlt ja bei keiner Modellbahnausstellung mehr und mit Modulanlagen sowie Funktionsdioramen zeigt die Gemeinschaft, was im Maßstab 1:220 möglich ist.“ Das hat sich eben gezeigt auf der Spur-Z-Convention Süd-Deutschland bei der 32. IMA/10. Märklintage in Göppingen. Und beim letzten Szenetreff in Altenbeken staunten die Besucher bei den Modulen des Stammtischs Untereschbach über den Ideenreichtum und die Umsetzung – vom quirligen Zoo über selbstfahrende Busse bis hin zum geschäftigen Hafen. „Z verlangt vom Betrachter hohe Aufmerksamkeit“, so Dietmar Stäbler. „Aber wer die aufbringt, erlebt kleine Sensationen der Modelleisenbahn.“

Holger Späing ergänzt die Darstellung durch den Hinweis auf die Agilität und Aktualität der Z-Gemeinschaft: „2011 gelang Friedrich Scholta vom Stammtisch Untereschbach e. V. zur Intermodellbau mit einem Fußballstadion ein Rekord – es wurden gut 12.000 Z-Fußballfans untergebracht. Und 2015 hat auf der Dortmunder Messe die auf Spur-Z-Format geschrumpfte Rockband Streetkings für Furore gesorgt.“ Zur Wertschätzung tragen natürlich auch die Modelle bei. „Wir können ja nun schon 43 Jahre Nenngröße Z Revue passieren lassen – zwar werden uns die Vorbilder nicht ausgehen, aber alle wichtigen Fahrzeuge hat es in der Nenngröße

Z mit Leidenschaft: Holger Späing begleitet und kommentiert das Z-Geschehen auf seiner Homepage www.trainini.de



Gelebte Mini-Cub: Dietmar Stäbler (am Puffer, mit Bart) leitet den Stammtisch Untereschbach und betreut mit das Z-Museum in Dieringhausen.






So geht Z: Das Clubmodell 2015 mit der fest gekoppelten Doppeldiesellok der BR 236 unterwegs als Personenzug.

schon gegeben“, betont Trainini-Chefredakteur Holger Späing den quantitativen Aspekt. „Und wir haben einen eklatanten Fortschritt in der Umsetzung, mit angetrieben von generellen Industrietrends wie der miniaturisierten Hochleistungselektronik und Fertigungsverfahren.“ Als Anhaltspunkt für den Qualitätsfortschritt empfiehlt das Clubmitglied, sich Dampflokgestänge anzusehen. „Das gilt für die Schlepptenderlok 01 147, die Güterzuglok der Baureihe 55 oder auch die Kabinentenderlok der BR 50 mit dem vollständig funktionsfähigen Gestänge.“ Die Bedruckungstechnik sei seit jeher eine Kernkompetenz von Märklin gewesen. „Beeindruckend, wie sie ausgebaut worden ist. Das ist zu erkennen etwa an mehrfarbigen Blitzwarnpfeilen an Domen oder an gedruckten Dichtungen an den Hauben der ‚Touristikzug‘-Lok 103.1 – die Hauben waren beim Vorbild abnehmbar.“ Apropos: „Mit der Beherrschung des Digital-Drucks setzt sich Märklin von der Konkurrenz ab – das MHI-Modell

der ‚Touristikzug‘-Lok ist die gelungenste Umsetzung der schönen Lok.“ Der Digitaldruck sei nicht im Modellbahnbereich erfunden worden, „Märklin Mitarbeiter im Werk Győr haben die Technik entwicklungstechnisch für das Gesamtunternehmen angepasst.“

Trainini, die Z-Freunde International, der Stammtisch Untererschbach – alle tragen auf ihre Weise zur Lebendigkeit der Z-Szene bei. Wer die Faszination Z erleben will, sollte sich am 16./17. April 2016 in Altenbeken zum sechsten internationalen Spur-Z-Weekend einfinden. 

Text: RR; Fotos: Kötzle, Stammtisch Untererschbach, Trainini



Infos über das Spur-Z-Geschehen bietet das Online-Magazin www.trainini.de, den Stammtisch Untererschbach finden Sie online unter www.stammtisch-untererschbach.de

Das Z-Museum Dieringhausen

„Der Ausstellungswagen des Stammtischs Untererschbach im Eisenbahnmuseum Dieringhausen bietet einen guten Überblick über die Modelle der Spur Z“, regt Holger Späing vom Online-Magazin www.trainini.de zum Ausflug zu dem Clubkooperationspartner an (www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de). Stilecht untergebracht ist das Z-Museum in einem Güterwagen. „Hier bekommen Besucher nicht nur eine Übersicht über das aktuelle und historische Modellangebot, sondern sie erhalten auch Tipps, denn wir sind zu den Öffnungszeiten immer mit zwei Stammtischlern vor Ort“, berichtet der Vereinsleiter Dietmar Stäbler. „Wir zeigen natürlich auch, wo es sich lohnt, besonders genau in den Vitrinen hinzuschauen – bei der Spur Z werden Highlights von den nicht an den Maßstab gewöhnten Betrachtern eben oft übersehen.“ Infos zu Öffnungszeiten finden sich unter www.stammtisch-untererschbach.de



Bunte Ladung: Auf dem Gelände des Eisenbahnmuseums Dieringhausen steht der zum Z-Museum umgebaute Güterwagen.

Technik im Detail

Sie laufen in Personenzügen eben so mit – und sind doch etwas Besonderes: die **Gepäckwagen**. Da gibt es **Falt- und Schiebetüren**, **Halb- sowie Behelfsgepäckwagen** und auch das **Dienstabteil des Zugpersonals** ist integriert. Eine kleine Zeitreise durch die Epochen I bis IV.

Gepäckwagen (43989)



Der zweiachsige Gepäckwagen der Königlich Bayerischen Staatsbahnen (Art. 43989) um 1912 besitzt eine **Zugführerkanzel** – sehenswert die zierlichen **Speichenräder**, die großen **Schiebetüren** und die **Zugschlussleuchten**. Im Set der Nebenbahnwagen Bauart Langenschwalbach (Art. 43058) der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung befindet sich ein **vierachsiger Gepäck- und Postwagen** (PwPost4i Pr 14) mit **Tonnendach** um 1916.

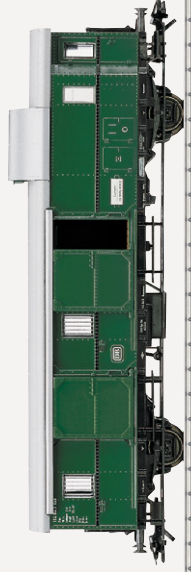
Bauart Langenschwalbach (43058)



Die „Donnerbüchse“ (4315)



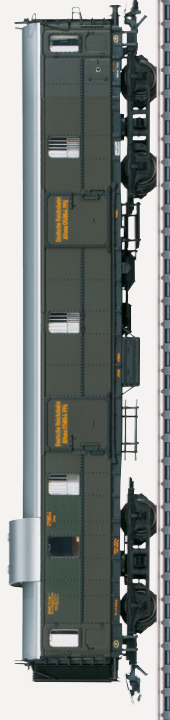
Ein Klassiker ist der zweiachsige **„Donnerbüchse“-Einheitswagen Pwi** der Deutschen Bundesbahn eiserner Bauart mit **sieben Tonnen Ladegewicht** für Nebenbahnen. Der **Gepäckraum** besitzt **zwei Ladeöffnungen** an jeder Seite – auch beim Modell lassen sich die **breiten Schiebetüren** öffnen.



Schnellzug-Gepäckwagen Einheitsbauart (42767)



Im historischen Luxuszug um 1924 der DRG (Art. 42767) fällt der vierachsige **Schnellzug-Gepäckwagen Ppü Einheitsbauart** mit **Tonnendach** durch seine **Schlichtheit** auf. Der **Zugführer** überblickt den **Zug** von seinem **erhöhten Sitz** unter dem **Dachaufbau** des **Dienstabteils**. Den **Aufstieg** zu den **Schiebetüren** erleichtert ein **angesehter Tritt**. Beim **Vorbild** war der **Aufbau** des **Wagens** mit **Stahlblech** verkleidet. Die **Einheits-Schnellzugwagen** erhielten wegen der **eingezogenen Wagenenden** den Spitznamen **„Hecht“**.



„Schürzenwagen“ mit Stromlinienkanzel (43272)



Der **flächengrüne** Gepäckwagen **Pw4üse-38** der **DB** ist ein **sogenannter Schürzenwagen** – also von **windschnittiger Bauart**, bei der die **Geräte** unter dem **Wagenboden** durch eine **Verkleidung** unterhalb des **Langträgers** abgedeckt sind. Das **Dienstabteil** des **Schnellzugwagens** in **Ursprungsausführung** besitzt eine **Stromlinienkanzel**. Bei den **Drehgestellen** der **Bauart Görlitz III** leicht sind die **längs** gestellten **Wagenfedern** in **Schaken** als **Dämpfungselement** aufgehängt.





Halbgepäckwagen (43950)

Der Schnellzugwagen der Gattung BD4üm-61 (Bauart UIC-X) ist ein Halbgepäckwagen der DB mit einem Abteil der 2. Klasse im Betriebszustand von 1964 (Art. 43950). Im Modell nachgebildet sind die Klotzbremsen und der Generatorantrieb, an den Stirnseiten sind Schlüsslichter für den Einsatz am Zugende zu sehen. Die Ladeöffnungen waren durch Falldüren verschlossen.



Aufstieg mit angesetzter Griffstange, rechts daneben das Toilettenfenster

Fenster des Dienstabteils



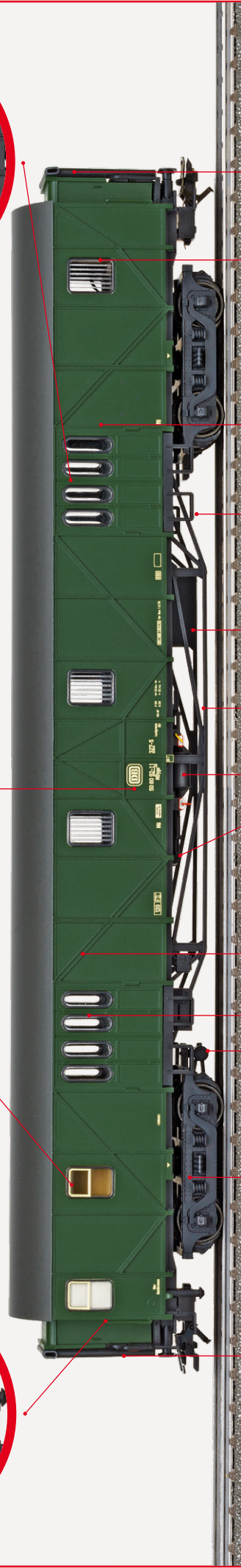
Großraumwagen mit Rolladentüren (43960)

In einen typischen Schnellzug um 1986 passt der ozeanblau-elfenbein-farbene Gepäckwagen Bauart Dms 905.0 der DB (Art. 43960) mit Steildach und Rolladentüren. Das Vorbild konnte variabel als Großraumwagen ausgeführt sein oder es wurde mit bis zu vier Zollabteilen unterteilt. Am Wagenende (links) sparte sich die Deutsche Bundesbahn die Einstiegsstür.



Beschriftungen und DB-Zeichen lupenrein

Falldiadentüren – beim Vorbild aus Metall



Stirnseiten mit eingebautem Zugschlusssignal (nicht beleuchtet)

zweiachsige „Schwanenhals“-Drehgestelle

Lichtmaschine

Innenraum mit LED-Beleuchtung

Seitenwandstreben am Wagenkasten

Teile der Druckluftbremse

Sprengwerk zur Stabilisierung der beiden zusammengesetzten Behelfspersonenwagen

Batteriekasten

Tritt

hohes Laderaumfenster mit innen liegendem Schutzgitter

plattenverkleidete Wände

Gummiwulst-übergänge

Behelfsgepäckwagen (43990)

Im Eilzugwagen-Set (Art. 43990) im Betriebszustand um 1975 läuft als Expressgut-Gepäckwagen der von Märklin neu konstruierte Behelfsgepäckwagen MDyge 986 mit. Ein Relikt: Er wurde in den 1950er-Jahren aus zwei zweiachsigen Behelfspersonenwagen zusammengesetzt, gestützt durch Sprengwerk. Typisch für den Vieracher sind die „Schwanenhals“-Drehgestelle amerikanischer Bauart, die plattenverkleideten Wände mit den Seitenwandstreben, die Gummiwulstübergänge, das Dienstabteil sowie die Falldüren und die Seitenfenster mit Schutzgittern. Das Modell besitzt eine LED-Innenbeleuchtung.



Informationen über die Gepäckwagenmodelle finden Sie online unter www.maerklin.de



Club mit „Krokodil“: Bei Kaiserwetter und sichtlich vergnügt hat sich die Club-Reisegruppe vor der Ce 6/8 14253 im Bahnhof Erstfeld von Peter Daum ablichten lassen. In Erstfeld, wo im Depot weitere Lokschmuckstücke einstehen, wurden Schubloks für die steile Gotthard-Nordrampe vorgehalten.

CLUBREISE SCHWEIZ ZU GOTTHARD UND FURKA

Gute Leute, gute Laune

Das Bahnabenteuer der ersten der beiden Club-Schweizreisen 2015 ist fotografisch ausgewertet: Die Mitglieder haben ihre Gotthard- und Furka-Fahrten genossen.



Im Führerstand: Clubmitglied Axel Stritzkowsky hat den Lokführer auf der Sonderfahrt an seinem Arbeitsplatz fotografiert.



Axel Stritzkowsky: „Wer hätte das gedacht, dass wir die Station Tiefenbach mit noch so viel Schnee antreffen – aber man hatte uns schon gesagt, dass Schnee im Sommer durchaus möglich ist.“



Klaus-Jürgen Marek: Historisches und Modernes harmonisch beieinander auf der Furka-Bahnstrecke im Bahnhof Oberwald.



Michael Heid: Zugbegegnung „Krokodil“ und BR 185 in Doppeltraktion auf der Gotthard-Südseite kurz hinter Airolo – aufgenommen bei der Führerstandsmitfahrt.

Clubmitglied Peter Daum hat das Talent, bei Clubreisen die Gruppenaufnahmen zu organisieren – und zwar mit einem Hintergrund, der allen in Erinnerung bleiben wird: Auf der Schweizreise Ende Juni/Anfang Juli posierten die Clubmitglieder vor dem Gotthard-„Krokodil“ (Bild oben), das sie bei der Sonderfahrt zum Pass brachte – und die Furkabahn hielt auf freier Strecke inmitten der gerade vom Schnee frei gegebenen Natur (Seite 16). „Die Reise hat sehr viel Spaß gemacht – das Wetter war ja auch hervorragend“, berichtet Peter Daum. „Schön war natürlich auch, dass die Leute alle so nett waren – wir waren eine harmonische Gruppe.“

Begleitet wurde die vom Clubpartner Bahnreisen Sutter veranstaltete Tour natürlich auch von einem Märklin Mitarbeiter: dem H0-Produktmanager. Karl-Heinz Gräßle schätzt die ungezwungene Atmosphäre: „Ich bin ja auf Messen, Ausstellungen, per E-Mail und Briefpost im Kontakt mit Clubmitgliedern – aber so entspannt wie auf Clubreisen

kann ich mich selten über das gemeinsame Hobby austauschen.“ Dass es vergnügt zugeht, bestätigt Peter Daum: „Klar haben wir uns über die Schweizer Bahn und die Modelleisenbahn unterhalten – aber auf so einer Reise kommt man ja über Gott und die Welt ins Gespräch.“ Beim Fotoshooting mit den Lokstars waren dann alle bei der Sache. „Wenn das ‚Krokodil‘ auf einen zugefahren kommt, ist man einfach nur beeindruckt“, berichtet Clubmitglied Daum von einem Augenblick der Ergriffenheit. „Es ist ein ungeheuer stolzes Fahrzeug.“ Nicht minder spektakulär die Furkabahn, „wo sich der Schnee erst drei Wochen vor unserer Ankunft von der Strecke zurückgezogen hatte“. Peter Daum hatte schon früher einmal die Strecke von Oberwald hinunter nach Gletsch am Rhonegletscher erlebt. „Die umgekehrte Richtung war eine Premiere – und eine tolle dazu, denn schließlich musste die Dampflok bergauf richtig arbeiten – und nicht nur bremsen.“ Die Reise ins Bahnparadies Schweiz haben die Clubmitglieder hervorragend fotografisch dokumentiert. ➔



Sieger des Fotowettbewerbs: Die Furkabahn-Aufnahme von Michael Heid ist ein sonnenereleuchtetes Sommerfrischbild, das einfach gute Laune macht.



Hans-André Battel: Mit der „Weisshorn Nr. 6“ vor der Steffenbachbrücke mit Blick auf die Bergwelt.



Elga Reinfurth: Lok „Weisshorn Nr. 6“ der Furkabahn in der Remise Realp zur Fahrtvorbereitung.



Mittendrin: H0-Produktmanager Karl-Heinz Gräßle (2. von links) im Gespräch mit Clubmitgliedern.



Verschnaufpause: Kurze Ärmel, Sonnenbrillen – die zweite Gruppenaufnahme von Peter Daum dokumentiert den frühen Bergsommer mit Schneeresten.

→ Umso schwerer war es für die Jury aus Profifotografen und Redaktion, unter den eingereichten Aufnahmen den Gewinner des Fotowettbewerbs auszuwählen. Zwei Bilder standen in der Endauswahl – wie sich herausstellte, beide von Michael Heid aus Ludwigshafen. Kein Unbekannter: Das Clubmitglied war 2014 mit einem Bild auf der Clubreise zur Rhätischen Bahn auf Platz zwei gelandet. Gewonnen hat ein Idyll: „Es zeigt unseren Dampfsonderzug auf der Furka-Bergstrecke bei einer Scheinanfahrt“, berichtet Michael Heid, der auch mit einem Schnappschuss zu überzeugen wusste: „Es entstand auf der Gotthard-Südseite kurz hinter Airola bei meiner Führerstandsmittfahrt – vor Einfahrt in einen Tunnel kam uns ein Güterzug entgegen, gezogen von zwei Lokomotiven der Baureihe 185 der DB.“ Nun wird er für seine „objektive“ Leistung von Märklin mit der Güterzug-Tenderdampflok Baureihe 094 (Art. 37162) belohnt. Und für alle Clubreisenden gab es vom Club als Präsent das Buch „Gotthard – Königin der Alpenbahnen“ von Märklin TV-Redakteur Klaus Eckert (siehe Seite 5) – Autor und Produktmanager Karl-Heinz Gräßle signierten den prächtigen Bildband, der damit zum perfekten Andenken geworden ist. //

Text: RR; Fotos: Hans-André Battel, Peter Daum, Michael Heid, Klaus-Jürgen Marek, Elga Reinfurth, Axel Stritzkowsky



Für den Fotowettbewerb zur Clubreise Schweiz Juni/Juli 2015 sind viele beeindruckende Fotos eingesandt worden. Eine Auswahl finden Sie im Internet unter www-facebook.com/maerklin

Werbemodelle

August/September 2015

4415.605/ 8600.162 „Oktoberfest 2015“

HO / Z

Märklin Flagship Store München, Bahnhofplatz 7, 80335 München, Tel. +49 (0) 89/24 20 66 36, epost@maerklin-store-muenchen.com, www.maerklin-store-muenchen.com



4415.606 „Het Spoorwegmuseum“

HO

Het Spoorwegmuseum, Maliebaanstation, 3581 XW Utrecht, Niederlande, Tel. +31 (0) 30/2 30 62 06, info@spoorwegmuseum.nl, www.spoorwegmuseum.nl



4415.607 „Märklin Club Argentina“

HO

Hobby-Eberhardt GmbH, Allerheiligenstraße 8, 74072 Heilbronn, Tel. +49 (0) 71 31/9 91 12-0, info@hobby-eberhardt.de, www.hobby-eberhardt.de



4890.135 „Otto Monsted“

HO

Tog & Tekno, Boulevarden 42, 9000 Aalborg, Dänemark, Tel. +45 (0) 98 12/04 11, info@togogtekno.dk, www.togogtekno.dk



82361.006 „Velmo“*

Z

Velmo – Veit Elektronik für Modellbau, 64319 Pfungstadt



94445 „Millet“

HO

Sonderproduktion für die Firma Millet. Der Wagen ist auch im Märklin Fachhandel in der Schweiz, in Frankreich und in Italien verfügbar.



Bitte beachten Sie: Werbemodelle werden nur für Märklin Händler oder Unternehmen aus der Industrie (letztere mit * gekennzeichnet) etc. gefertigt. Bei mit * gekennzeichneten Modellen ist ein Verkauf meist ausgeschlossen und deshalb sind keine Adressen angegeben. Veröffentlicht werden nur Modelle, die ausgeliefert sind und bei denen die Zustimmung des Auftraggebers vorliegt.

Kreatives Hobby

Wie lebt ein Clubmitglied sein Hobby aus? Klaus Mell wurde mit neun Jahren modellbahnerisch verzaubert – die Faszination von Modellen, Vorbild und Anlagenbau hält an. Ein Porträt.

Jugendtraum erfüllt: Als Neunjährigen verzauberte eine beleuchtete Anlage Klaus Mell, heute leuchtet es auf seiner eigenen Anlage – seien es Dreilicht-Spitzensignale, Straßenlaternen oder Lampen in Gebäuden.





Munteres Treiben: An der Laderampe stapeln sich Kisten und Kästen, der Claas-Mähdrescher steht schon auf dem Flachwagen, Stahlplatten werden abgeladen.

Warum macht Modellbahn Spaß?

Mell: Das Faszinierende an der Modellbahn ist die Kreativität des Hobbys – wir können uns in verschiedenen Sparten als Schreiner, Elektriker oder Landschaftsgestalter verwirklichen. Eine spannende Entwicklung hat die Modellbahn zudem im Bereich der Elektronik mit Digitalisierung und Sound genommen, die auch neue Möglichkeiten anstößt wie die Kameralok oder das Fahren aus Sicht eines Lokführers. Da entsteht viel Neues – und das passt zur Modellanlage, die ja eigentlich nie richtig fertig wird. Ich zumindest finde immer wieder etwas Verbesserungswürdiges. Bei mir hat die Modellbahn auch im Sommer Saison – eben auf der Terrasse. Was für mich auch toll ist: Meine Frau und mein Sohn teilen meine Faszination für die Modellbahn.

Wissen Sie eigentlich noch, wie Sie Ihrem Hobby erstmals begegnet sind?

Mell: Natürlich. Als ich mit neun Jahren meinen Onkel besuchte, ließ er mich auf seiner Anlage von der Firma Noch mit Märklin

Zügen fahren. Die Anlage übte einen besonderen Reiz aus, weil sie nur mit Weichenlaternen, Hausbeleuchtungen und Lampen der Lokomotiven illuminiert war. Rückblickend war dieses magische Erlebnis der Zeitpunkt, an dem das Märklin und Modelleisenbahner-Virus ausgebrochen ist. Ich wollte sofort auch so eine Anlage haben.

Und der Wunsch wurde Wirklichkeit?

Mell: Mit zwölf Jahren bekam ich zu Weihnachten die Erstausrüstung für meine Märklin Anlage. Die Freude darüber war so groß, dass ich sofort mit dem Bau begann. Es waren jetzt jede Menge M-Gleise und M-Weichen vorhanden, ein paar Güterwagen, eine Dampflok der BR 81 – noch mit Umschalt- hebel an der Lok –, Häuser und ein Trafo. Dazu gab es eine Grundplatte mit den Maßen von 190 x 90 Zentimetern. Sie war auf Rollen montiert, ich konnte sie nach dem Bauen und Spielen wieder unter das Bett schieben. Endlich war ich ein stolzer Anlagenbesitzer. Die erste von mir selbst erworbene Dampflok war die BR 41 von Märklin. →



Leben am Gleis: Am Stellwerk (links) grüßt das Bahnpersonal das Clubmodell 58 1836, am Güterschuppen (rechts) gibt es Streit, was die vorbeirauschende 39 048 nicht stört.





Sportliche Herausforderung: An einem Übungsberg trainieren Kletterer – die Ersten der Seilschaft haben schon den Gipfel erreicht.



Entspannung muss sein: Hoch zu Pferd durchqueren Reiter und Reiterin die Wiese. Im Hintergrund Gleise mit einer V200.

Gemeinsames Hobby: Clubmitglied Klaus Mell mit Sohn Sören.



„Bei der Anmutung der Modelle macht Märklin einen guten Job.“

Viele Clubmitglieder hegen Sympathie für die große Bahn. Wie ist das bei Ihnen?

Mell: Das Vorbildinteresse ist erst in den letzten 20 Jahren entstanden und gilt insbesondere den Dampfloks. Angefangen hat es mit der Chiemseebahn, dazu kamen Besuche in Museen wie Darmstadt-Kranichstein und im Bw Hanau sowie diverse Dampfzugfahrten. Es ist einfach fesselnd zuzusehen, wie die Kolosse „leben“, und deren Dampf einzusatmen. Der Ausstrahlung der Dampftraktion kann sich ja niemand entziehen – auch mein 15-jähriger Sohn bekommt da glänzende Augen.

Können Modelle dieses Charisma transportieren?

Mell: Die Vorliebe bei Modellen entsteht ja durch persönliches Erleben, die Aura des Vorbilds und Design. Eines meiner Lieblingsmodelle bei Dampfloks ist die BR 44 – bei dieser Maschine sieht man förmlich ihre Kraft. Beim TEE-Triebwagen Gottardo SBB sprechen mich die Form und die Farbkombination an. Aus den gleichen Gründen kommt bei Verbrennungstriebwagen der VT 11.5 an erster Stelle – und bei den Elektroloks gehört aufgrund des Designs und der TEE-Farbgebung die BR 103 zu meinen Favoriten. Hinsichtlich der Anmutung von Modellen macht Märklin einen guten Job – für mich ist und bleibt Märklin unangefochten die Nummer Eins bei der Modellbahn.

Wenn Sie heute mit früher vergleichen: Wo sind Fortschritte bei der Modelleisenbahn besonders augenfällig?

Mell: Viele der heutigen Entwicklungen waren vor 40 Jahren unvorstellbar. Im Landschaftsbau ist ein Quantensprung erreicht



Gleich geht's weiter: Geduldig warten auf der Landstraße die Fahrzeuge, bis der Dampftriebwagen „Kittel“ den Bahnübergang passiert hat.

worden – Bäume, Wiesen, Felder, Pflanzen und Häuser kommen ihren Vorbildern schon sehr nahe. Bei den Modellen der Lokomotiven, Personen- und Güterwagen ist ebenfalls die Nähe zum Vorbild kaum mehr zu toppen, einige Modelle haben das Niveau von Kleinserienherstellern erreicht. Die Digitalisierung und den Sound habe ich ja bereits erwähnt.

Sie bauen an einer großen H0-Anlage. Was ist das Thema und worin liegt der Reiz der Gestaltung?

Mell: Das Anlagenthema ist eine eingleisige Hauptstrecke im Mittelgebirge ohne direktes Vorbild mit abzweigender Nebenbahnstrecke und einem Anlieger zum Industriegebiet. Die L-Anlage misst 400 x 140 x 240 Zentimeter, besitzt zwei Ebenen und spielt in den Epochen III und IV. Generell ist für mich die Landschaftsgestaltung – darunter fällt auch die Ausgestaltung von verschiedenen Szenen – die Kür im Modellbahnbau. Ideen für die Ausgestaltung der verschiedenen Szenen wie Bahnbetrieb, Schrebergartenidyll oder Landwirtschaft kommen quasi mitten aus dem Leben, also durch Selbsterlebtes, Anregungen aus Zeitschriften und aus spontanen Eingebungen, etwa durch erworbene „Preiserleins“ oder Themenpackungen.

Sie haben auch animierte Komponenten verbaut. Welche kommen denn bei Betrachtern besonders gut an?

Mell: Da sind etwa zwei Bahnschranken mit Behang und Sound von Viessmann oder ein elektronisch gesteuerter Wasserkran von Viessmann auf dem Inselbahnsteig. Beliebt sind auch der fliegende Storch von Busch und der mithilfe der Elektronik geschlagene Baum samt elektronisch betriebenen Holzhacker mit passendem Sound. Lichteffekte fallen auf – der Fotoapparat eines Mannes blitzt oder die Kelle des Polizisten ist beleuchtet. Für Aufmerksamkeit sorgen auch ein Bauer mit Sense, eine Frau, die mit ihrem beweglichen Arm wie anno dazumal den Teppich klopft, oder die zwei Biertrinker, die sich herzlich zuprosten. //

Text: RR, Fotos: Niki Miyabe

Gut geplantes Fahrvergnügen

Um einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb darzustellen, hat Klaus Mell seine H0-Anlage (400 cm x 140 cm x 240 cm) auf zwei Ebenen angelegt, die mit C- respektive K-Gleisen bestückt sind. „Auf der oberen Ebene befindet sich ein Durchgangsbahnhof, in die untere Ebene führt auf der linken Seite eine Strecke über eine Gleiswendel, auf der rechten Seite über eine Rampe“, erklärt der Digital-Fahrer. Im Untergrund befindet sich ein viergleisiger Schattenbahnhof. „Zusätzlich besitzt die Anlage eine Nebenbahn mit einem zweigleisigen Schattenbahnhof, von dem aus es ebenfalls über eine Rampe in die untere Ebene geht.“ Die ausgedehnte Anlage bietet eine gekonnte Mischung aus Natur, Grünland und Gartenbau sowie bebauten Flächen – es wechseln sich Wald-, Gras- und Weideflächen ab mit Schrebergarten und einem Übungsberg für Bergsteiger. Abgerundet wird das Bild durch ein kleines Dorf mit Kirche und ein Gewerbegebiet. Natürlich gibt es auch Tunnels, Straßenbrücken und Bahnübergänge sowie Stellwerk, Schrankenposten und einen Güterschuppen mit Laderampe. „Der Baubeginn war 2004, aber bis heute ist die Anlage noch nicht in Gänze fertig“, berichtet Klaus Mell, der aber schon eine zweite Anlage plant: „Entstehen wird mein Heimatbahnhof Hanau-Großauheim im Zustand der 1950er- und 1960er-Jahre.“ Die beiden Anlagen sollen dann mit beidseitig befahrbaren Vitrinentröhen von Trainsafe verbunden werden.



Impression: Am Bahnübergang überwacht ein Schrankenposten das Anliegergleis – die Straßen sind beleuchtet.



Die in den Clubnews erschienenen Porträts von Clubmitgliedern und Insider-Stammtischen finden Sie auch online: PDFs der Clubnews stehen im Clubbereich unter club.maerklin.de



Login für Märklin-Insider Club-Mitglieder

Mitgliedsnummer: Passwort:

Passwort vergessen?

einloggen

Club-Leistungen

Jetzt Club-Mitglied werden

Interessenten aus den USA und Kanada können sich unter folgender Web Adresse zum Club anmelden:

www.marklin.com

märklin

CLUBBEREICH IM INTERNET UND MÄRKLIN ONLINE SHOP

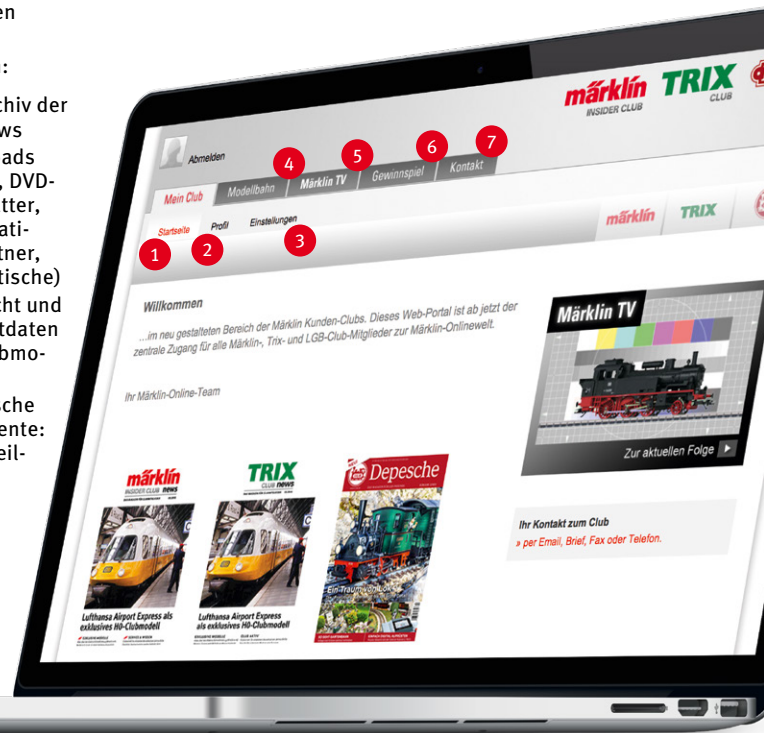
Clubvorteile online

Auf der Clubplattform im Internet gibt es für die Mitglieder Exklusives wie Downloads oder die Filme von Märklin TV. Und im Online Shop profitieren sie von günstigen Versandkosten.

Jenseits der Informationsangebote wie Märklin Magazin und Clubnews sowie der vielen exklusiven Modelle erhalten Clubmitglieder auch einen Zugang zum Online-Clubbereich (club.maerklin.de). Hier stehen beispielsweise im Downloadbereich Listen über die vielen Clubkooperationspartner oder die Kontakte zu den Insider-Stammtischen bereit – als Archiv sind die Clubnews in PDF-Form versammelt, es gibt einen Überblick über die exklusiven Clubmodelle und Gewinnspiele sowie die bewegten Bilder von Märklin TV. Zudem haben die Clubmitglieder Einblick in ihre Bestellhistorie – und neuerdings kann jedes Mitglied online im Clubbereich („Mein Club“, „Einstellungen“) zudem einsehen, welche Daten zur Mitgliedschaft in der Clubverwaltung gespeichert sind. Hier lassen sich die Daten auch aktualisieren. Schließlich gewährt der Online Shop (www.maerklinshop.de) den Mitgliedern vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

- 1 Einstieg zur Club-Online-Welt
- 2 Profil: für Mitglied bestellbare Clubexklusivmodelle
- 3 Einstellungen: Einsicht und Änderung der persönlichen Kontaktdaten
- 4 Modellbahn:
 - PDF-Archiv der Clubnews
 - Downloads (Poster, DVD-Titelblätter, Kooperationspartner, Stammtische)
 - Übersicht und Produktdaten der Clubmodelle
 - Technische Dokumente: Ersatzteillisten
- 5 Filmbeiträge Märklin TV
- 6 Club-interne Gewinnspiele und Aktionen
- 7 Kontaktdaten des Clubs

Text: CN/Bilder: Märklin



Den Clubbereich finden Sie im Internet unter club.maerklin.de, den Märklin Online Shop unter www.maerklinshop.de

Digital-Infotage



Digital-Infotage Deutschland

Termin	Händler	Adresse	Uhrzeit*
03.12.15	Turberg Modellbahnen	Lietzenburger Straße 51, 10789 Berlin	10.00 – 18.00 Uhr
02.12.15	Modellbahn Pietsch	Prühßstraße 34, 12105 Berlin	10.00 – 18.00 Uhr
26.11.15	Züge und mehr	Altstädter Straße 17, 20095 Hamburg	10.00 – 18.00 Uhr
25.11.15	Modellbahnspezialist Haar	Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal	10.00 – 18.00 Uhr
12.11.15	Modellbahnladen und Spielparadies	Kampstraße 23, 33332 Gütersloh	10.00 – 18.00 Uhr
06.11.15	Bastler Zentrale Lonthoff	Neustadt 28, 35390 Gießen	10.00 – 18.00 Uhr
17.10.15	Menzels Lokschuppen	Friedrichstraße 6, 40217 Düsseldorf	10.00 – 18.00 Uhr
13.11.15	Modellbahn Apitz	Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal	10.00 – 18.00 Uhr
24.11.15	Der Lokschuppen	Märkische Straße 227, 44141 Dortmund	10.00 – 18.00 Uhr
05.11.15	Spielzeug-Paradies-Wagner	Dr.-Ruer-Platz 6, 44787 Bochum	10.00 – 18.00 Uhr
04.11.15	Modellbahnen Walter Licht	Hammer Straße 157, 48153 Münster	10.00 – 18.00 Uhr
11.11.15	JB Modellbahnservice	Lotter Straße 37, 49078 Osnabrück	10.00 – 18.00 Uhr
06.11.15	Märklin Store Theis	Wormser Straße 59, 55130 Mainz	10.00 – 18.00 Uhr
16.10.15	Modell-Pelzer	Potthofstraße 2–4, 58095 Hagen	10.00 – 18.00 Uhr
05.11.15	Modellbahn-Depot	Karlstraße 10, 63739 Aschaffenburg	10.00 – 17.00 Uhr
08.10.15	ModellbahnShop-Saar	Pfuhlstraße 7, 66589 Merchweiler	10.00 – 18.00 Uhr
13.11.15	Spielwaren Werst	Schillerstraße 3, 67071 Ludwigshafen	10.00 – 18.00 Uhr
09.10.15	it-works Systemtechnik	Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim	10.00 – 18.00 Uhr
24.11.15	Alexander Schuhmann	Schützenstr./Ecke Richard-Wagner-Str., 69214 Eppelheim	10.00 – 18.00 Uhr
09.12.15	Seitz Modelleisenbahnen	Allmersbacher Straße 1, 71546 Aspach	10.00 – 18.00 Uhr
27.10.15	Modellbahn Seyfried	Durlacher Straße 12, 75172 Pforzheim	10.00 – 18.00 Uhr
28.10.15	Franz Storz	Schillerstraße 55, 78713 Schramberg	10.00 – 18.00 Uhr
11.12.15	Märklin Store München	Bahnhofplatz 7, 80335 München	10.00 – 18.00 Uhr



Digital-Infotage Schweiz

Termin**	Händler	Adresse
13.10.15	Jouets Boller	Bd Georges-Favon 11, 1204 Genève
14.10.15	Rêve de Gosse	Rue Roi-Victor-Amé 8, 1227 Carouge
12.10.15	Le Train Jouet	Rue Louis-Bornet 8, 1630 Bulle

Die Infotage in der Schweiz werden in französischer Sprache durchgeführt.



Digital-Infotage Italien

Termin**	Händler	Adresse
16.10.15	Artuffo Modellismo	Corso Giulio Cesare 82, 10154 Torino

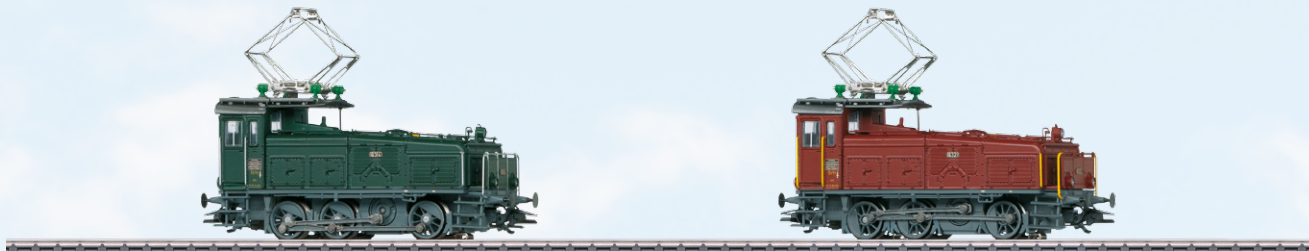
**Anmeldung für die Infotage bitte bis eine Woche vorher
direkt bei den veranstaltenden Händlern.**

* Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin Händler.

** Die Veranstaltungszeiten erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin Händler.

Schicke Halbschuhe

36332 Rangierlok-Doppelpackung



Vorbild: 2 unterschiedliche Elektro-Rangierlokomotiven Serie Ee 3/3 „Halbschuh“ der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Bauart aus der ersten Bauserie 1927/28, mit Endführerhaus und Rangierbühne vorn. Eine tannengrüne Ausführung im Betriebszustand Ende 1940er-/Anfang 1950er-Jahre, mit Stangenpuffer, Lokbetriebsnummer 16314. Eine oxidrote Ausführung im Betriebszustand Anfang/Mitte 1960er-Jahre, mit Stangenpuffer, Lokbetriebsnummer 16321.

Modell: Beide Lokomotiven mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Je Lokomotive ein geregelter Hochleistungsantrieb als Miniaturmotor mit Schwungmasse. Jeweils 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 weiße Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung digital umschaltbar auf Schweizer Lichtwechsel mit 1 weißen Schlusslicht sowie bei Solofahrt auf 1 rotes Schlusslicht. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LEDs). Fein detaillierte Metallausführung mit vielen separat angesetzten Einzelheiten. Detaillierte Dachausrüstung mit Scherenstromabnehmer. Beide Lokomotiven sind einzeln verpackt und gekennzeichnet, mit zusätzlicher Umverpackung. Länge über Puffer je Lokomotive 10,9 cm.

Modellhighlights

- Neukonstruktion des „Halbschuhs“ aus der ersten Bauserie 1927/28
- fein detaillierte Metallausführung
- mfx-Decoder mit umfangreichen Geräuschfunktionen
- jede Lokomotive angetrieben mit Hochleistungsantrieb als Miniaturmotor mit Schwungmasse
- auf Schweizer Lichtwechsel und auf rotes Schlusslicht bei Solofahrt umschaltbar
- Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LEDs)

Digital-Funktionen	Control Unit 6021	Mobile Station 60652	Mobile Station 2 60653	Central Station 60215
Spitzensignal	●	●	●	●
Schlusslicht	●	●	●	●
E-Lok-Fahrgeräusch	●	●	●	●
Lokpfeif	●	●	●	●
Direktsteuerung	●	●	●	●
Bremsquietschen aus	-	●	●	●
Schlusslicht	-	●	●	●
Rangierpfeif	-	●	●	●
Ankuppelgeräusch	-	●	●	●
Druckluft ablassen	-	-	●	●
Lüfter	-	-	●	●
Luftpresser	-	-	●	●
Panto-Geräusch	-	-	●	●
Rangiergang	-	-	●	●



Informationen über die Rangierlok-Doppelpackung Serie Ee 3/3 (Art. 36332) finden Sie auch im Internet unter www.maerklin.de

